

dem Arbeitsverhältnis bei den MGH die Edition nicht weiter fördern können, jedoch eine Transkription der *Epitome Parisiensis* (*Scintilla I*) erstellt, die elektronisch zugänglich gemacht werden soll. Frau Dr. V. Lukas hat sich mit dem Wortlaut jener Kapitel befasst, für die Parallelen in anderen pseudoisidorischen Sammlungen, insbesondere den *Capitula Angilramni*, vorliegen, um Erkenntnisse über das den Fälschern vorliegende Material und ihre Bearbeitungstechniken zu gewinnen. – Von K.-G. Schon (Berlin) liegt keine Nachricht zu den Pseudoisidorischen Dekretalen vor. – Der Band *Concilia 5* (875-911), hg. von Herrn Hartmann (Tübingen/München), Frau Dr. I. Schröder (Köln) und Prof. G. Schmitz (Entringen), ist erschienen. – Herr Hartmann behält nach der Fertigstellung der *Concilia 5* eine Edition der *Libri duo de synodaliibus causis Reginos* von Prüm (*Concilia 5, Supplement*) noch im Auge und kann sich auch eine digitale Präsentation vorstellen. – Prof. E.-D. Hehl (Mainz) hat die Arbeit an *Concilia 7* (1002-1022) für die Synoden, die am Ende des Bearbeitungszeitraums zusammentraten, fortgesetzt, sie jedoch nicht im geplanten Maß voranbringen können und rechnet mit weiteren drei bis vier Jahren Bearbeitungszeit. – Bei den *Constitutiones* waren die Arbeiten an den Registern zu Band 6/2 zunächst zugunsten Ludwigs des Bayern zurückgestellt und wurden gegen Ende des Jahres 2012 wieder aufgenommen. Für den auf den Vorarbeiten von Prof. W. Eggert (†) beruhenden Band 7/1 zu Ludwig dem Bayern (1336-1339) hat Prof. M. Menzel (Berlin) die Revision der von Wolfgang Eggert hinterlassenen Materialien publikationsreif abgeschlossen. Das Manuskript umfasst jetzt 700 Urkunden und soll 2013 erscheinen. Frau U. Hohensee, Dr. M. Lawo, Dr. M. Lindner und Prof. O. B. Rader (alle Berlin) haben Register und Verzeichnisse zu Bd. 12 der *Constitutiones* Karl IV. (1357-1359) druckfertig abgeben; der Band soll 2013 erscheinen. Mit den Arbeiten an Band 13 (Karl IV., 1360-1361), in dem das Dresdner Fragment aus den Kanzleiregistern Karls IV. einen Schwerpunkt bilden wird, wurde begonnen. – Die von Dr. F.-M. Kaufmann (Leipzig) herausgegebene Edition der längeren Glosse zum *Sachsenspiegel*-Lehnrecht ist erschienen; er widmet sich derzeit der Transkription der Handschriften für das nächste Projekt, die Petrinische Glosse zum *Sachsenspiegel*-Lehnrecht. Dr. P. Neumeister (Leipzig) arbeitet, unterstützt von Dr. Kaufmann, an der Revision des Glossars zur Buch'schen Glosse, bei der alle 1519 Seiten der Edition und sämtliche Kontextstellen des Glossars überprüft wurden. Mit der Einreichung des Manuskripts des Registers ist dann Mitte 2013 zu rechnen. – Dr. H. Zimmerhackl hat, beraten durch Prof. H. G. Her-